

PROJEKTINFORMATION

Fachveranstaltung „Elektroschrottverwertung“ anlässlich der Umweltmesse ÖKOTECH 2012 in Budapest



Sammelplatz für Elektroschrott (B. Bischoff, Umweltbundesamt)

Hintergrund

Im Rahmen der umweltpolitischen Zusammenarbeit mit Ungarn vereinbarten 1993 die Regierungen beider Staaten regelmäßige Expertentreffen, fachwissenschaftliche Veranstaltungen, den Austausch von Experten, Weiterbildungsmaßnahmen und die Übermittlung wissenschaftlicher und technischer Informationen. Vor diesem Hintergrund finden seit 2003 jährlich Fachveranstaltungen zu Fragen der Abfallwirtschaft und Altlastenbehandlung in Budapest statt. Sie tragen dazu bei, die hohen europäischen Umweltstandards in der Abfallwirtschaft auch im neuen EU-Mitgliedsstaat Ungarn zu etablieren. Die Fachveranstaltungen vermitteln die deutschen Erfahrungen und dienen einer entsprechenden Beratung. Um ein großes Publikum zu erreichen, finden sie als Begleitveranstaltung der Messe ÖKOTECH statt.

Projekt

Am 16.05.2012 wurde die Reihe mit der neunten Fachtagung, diesmal zum Thema „Elektroschrottverwertung“, fortgesetzt. Vertreter des ungarischen Ministeriums für Ländliche Ent-

wicklung und des deutschen Umweltbundesamtes eröffneten die Veranstaltung mit Vorträgen zum Status der nationalen Umsetzung der europäischen Elektroschrott-Richtlinie (WEEE) in ihren jeweiligen Ländern. Darüber hinaus erläuterten zwei Mitarbeiter der neu eingerichteten ungarischen Agentur für Abfallwirtschaft (OHÜ) deren Struktur und Rolle im ungarischen System der Elektroschrott-Entsorgung. Im Anschluss stellten mehrere deutsche Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft den Vollzug der WEEE-Richtlinie in Deutschland aus verschiedenen Blickwinkeln vor. Neben einer wissenschaftlichen Analyse der elektroschrottbezogenen Stoffströme in Deutschland stellten sie hierbei wesentliche Aspekte aus Sicht der Hersteller, der Recyclingunternehmen sowie der ebenfalls mit Vollzugsaufgaben betrauten Behörden dar.

Die Präsentationen stießen bei den TeilnehmerInnen der Tagung auf großes Interesse und lösten eine lebhafte Diskussion aus. Insbesondere wurden vertiefende Fragen zur eingeführten Praxis in Deutschland gestellt, weitreichende Aufgaben hinsichtlich der Koordination der Elektroschrotterfassung und -verwertung auf eine private, von Herstellern gegründete Stiftung zu übertragen. In Ungarn werden derzeit die damit verbundenen Aufgaben von staatlichen Stellen übernommen, insbesondere von der neu eingerichteten Agentur für Abfallwirtschaft (OHÜ).

- Land/Region: Ungarn
- Laufzeit: 03/2012 - 05/2012
- Adressaten der Beratung: Entscheidungsträger in Behörden, Hersteller und Vertreiber von Elektroartikeln, Aufbereiter und Verwerter von Elektroschrott, Wissenschaftler
- Durchführende Organisation: UBA in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Ländliche Entwicklung der Republik Ungarn
- Projektnummer: FKZ 380 01 286